

Offener Brief

An die
Ministerin für Bildung,
Familie, Frauen und Kultur
Frau Annegret Kramp-Karrenbauer
Hohenzollernstraße 60

66117 Saarbrücken

Saarbrücken, den 23.04.2009

VERA 2009

Sehr geehrte Frau Ministerin,

es ist beabsichtigt, in den diesjährigen bundesweiten Vergleichsarbeiten im Fach Mathematik sowohl Aufgaben zu der Leitidee Raum und Form als auch zu der Leitidee Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit zu stellen.

Die Leitidee Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit ist im Mathematiklehrplan der Grundschule neu: Erst im neuen Kernlehrplan, der in diesem Schuljahr zur Erprobung (!) eingeführt wurde, gibt es Aufgaben zu diesem Themenbereich.

In der Lehrerschaft wird die grundlegende Frage gestellt:

Was soll mit einer Überprüfung des Lernstandes zu Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit in den dritten Klassen zum momentanen Zeitpunkt untersucht werden?

- Erklärtes Ziel des neuen Kernlehrplans ist es, dass die Kinder zu den unterschiedlichen Leitideen im Laufe ihrer Grundschulzeit entsprechende Kompetenzen entwickeln. Der Lehrplan ist spiraldidaktisch angelegt und zielt somit auf einen kumulativen Kompetenz- und Wissenserwerb ab.
Grundlegende Kompetenzen und grundlegendes fachbereichsspezifisches Wissen konnten unsere Kinder in den dritten Klassen bisher nicht aufbauen, da sie in den vorangegangenen Klassen mit diesem Lernbereich noch nicht konfrontiert wurden.
- Viele Kolleginnen und Kollegen kennen diesen Themenbereich höchstens aus der eigenen gymnasialen Schulzeit. Sie müssen sich in die neue Thematik einarbeiten und lernen, wie man diese Leitidee in einer adäquaten Weise in der Grundschule unterrichten kann.
- Woher soll nun all diese Zeit kommen? Es ist zu vermuten, dass jetzt ein hektisches und jeder Lerntheorie widersprechendes „Teaching to the Test“ einsetzt.
- Welchen Nutzen verspricht man sich davon? Eine produktive Auseinandersetzung mit der neuen Leitidee wird dadurch nicht gefördert, Kinder und Lehrkräfte werden unnötig belastet. Die Ergebnisse in diesem Aufgabenbereich könnten höchstens deutlich machen, in welchem Bundesland es die entsprechenden Kultus- und Schulbehörden bereits geschafft haben, die KMK-Bildungsstandards zeitnah und effektiv zu implementieren.

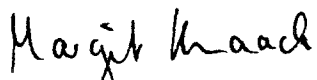
Sehr geehrte Frau Ministerin,

wir fordern Sie hiermit auf, diesen Aufgabenbereich aus VERA 2009 im Saarland zu streichen und appellieren an ihre Fürsorgepflicht den Lehrerinnen und Lehrern, aber auch den Kindern gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen



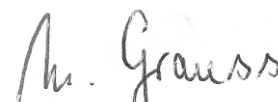
(Klaus Kessler)
GEW-Landesvorsitzender



(Margit Knaack)
FG Grundschulen



(Ursula Siekmann)
FG Grundschulen



(Mathilde Grauss)
FG Grundschulen



(Thomas Schulgen)
FG Grundschulen